

Update  
Tarifrunde TV DN  
Februar 2019

## Unglaubliche Vorschläge (Fast) nichts ist mehr heilig

**Die Arbeitgeber der Diakonie teilen mit uns die Erkenntnis, dass es schwer geworden ist, freie Stellen zu besetzen und die Kolleginnen und Kollegen im Beruf zu halten. Das trifft alle Berufe und Tätigkeiten.**

In dieser Analyse sind wir uns einig, in der Problemlösung könnten wir nicht weiter voneinander entfernt sein.

**Wir wollen die Arbeit in der Diakonie für die Beschäftigten attraktiver machen und fordern unter anderem:**

- ▶ **Mehr Geld.** Plus 6 Prozent, mindestens 200 Euro. Für Ärzte: Tabellen-Angleichung an den Marburger-Bund-Tarif TV-Ärzte/VKA.
- ▶ **Stundenentgelttabelle abschaffen.**
- ▶ **Beschäftigte vor Überlastung schützen.** Bereitschaftsdienste begrenzen und freie Zeiten wie Wochenende und dienstplanmäßiges Frei einhalten.
- ▶ **Ausbildungsbedingungen verbessern** – Vergütung, Urlaub.
- ▶ **Eingruppierungen (nach oben) anpassen,** die nicht mehr den tatsächlichen Tätigkeiten entsprechen.

Die Arbeitgeber reagieren auf belastende Arbeitsbedingungen mit dem Vorschlag weiterer Belastung:

- ▶ **40-Stunden-Woche.** Individuell kann auch die 42-Stunden-Woche gewählt werden.
- ▶ **6-Tage-Woche.** Wer regelmäßig an Sonn- und Feiertagen arbeiten muss, erhält innerhalb von 2 Wochen 2 freie Tage, jetzige Regelung: 4 freie Tage!
- ▶ **Zusatzurlaub für Nacharbeit streichen.** Wegfall der Wechselschichtzulage, dafür Nachzuschlag von 20 auf 25 Prozent erhöhen.
- ▶ **"Stand-by-Dienst" an freien Tagen einführen:** 2 Stunden telefonische Erreichbarkeit, um im Bedarfsfall eine Vertretung zu übernehmen. Beim tatsächlichen Vertretungseinsatz gibt es 20 Euro; für die 2-stündige Telefonbereitschaft 30 Minuten als Zeitgutschrift auf dem verpflichtenden Jahresarbeitszeitkonto.
- ▶ **Freie Tage beim 10-, 20- oder 25-jährigen Jubiläum streichen.** Statt dessen soll es Geld geben.
- ▶ **Entlastungstage streichen.**

Im „Angebot“ der Arbeitgeber ebenfalls enthalten sind Regelungen für dual Studierende und schulische Auszubildende sowie neue Eingruppierungsmerkmale für bestimmte Funktionen (z.B. Tätigkeiten im Bereich der Pflege mit Fachweiterbildung, Praxisanleitungen im Krankenhaus; Lehrkräfte an Krankenpflegeschulen). Leider fehlen noch wesentliche Tätigkeiten in der Behinderten- und Altenhilfe.

**Fazit:** Selbst wenn wenige positive Veränderungsvorschläge im Arbeitgeberpapier enthalten sind: Sie stellen keinerlei Gegengewicht zu den Verschlechterungen dar! Die von uns geforderten Verbesserungen fehlen komplett.

Nur gemeinsam werden wir Verschlechterungen abwehren und Verbesserungen erstreiten.

**Deshalb:**

- ▶ **Werden Sie jetzt Mitglied im Marburger Bund und holen Sie Ihre ärztlichen Kolleginnen und Kollegen mit ins Boot!**



**Mitglied  
werden!**

Post: Marburger Bund Niedersachsen,  
Schiffgraben 22, 30175 Hannover  
Fax: 0511 543 066 99  
E-Mail: [lvniedersachsen@marburger-bund.de](mailto:lvniedersachsen@marburger-bund.de)

TITEL, NAME

VORNAME

TELEFON

E-MAIL

GEBURTSDATUM

STRASSE, HAUSNUMMER

PLZ, ORT

(VORAUSSICHTL.) APPR.-DATUM FACHSEMESTER (BEI STUDIERENDEN)

Bitte schicken Sie mir einen Code zum Erwerb des  
**AMBOSS-Sorglos-Abos** zu.

**Arbeitgeber/Universität**

NAME

ANSCHRIFT

STUDIUM:  Student  PJler

TÄTIGKEIT:  Arzt  Facharzt  Oberarzt  
 CA-Stv.  CA

ANGESTELLT:  Ambulanter Bereich  
 Stationärer Bereich  
 Niedergelassen

Teilzeitbeschäftigt  Sonstiges \_\_\_\_\_

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme in den Marburger Bund.  
Die Mitgliedschaft soll in dem jeweils für meinen Tätigkeitsort  
zuständigen Landesverband und im Bundesverband gelten.

ORT, DATUM, UNTERSCHRIFT

Geworben von

Die Mitgliederdaten werden elektronisch erfasst und nur für die Leistungen im Rahmen  
der satzungsgemäßen Aufgaben des Verbandes verwandt.

Frauen sind in der männlichen Berufsbezeichnung selbstverständlich mit eingeschlossen.

Beitrittserklärung